

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 921

Freitag, 13. Dezember 2013

MITMACHEN, MITSPIELEN, MITBESTIMMEN



Hallo! Wir sind die Klasse 3F. Unsere Volksschule befindet sich in der Rohrwassergasse 2. Wir sind in der Demokratiewerkstatt, diese ist neben dem Parlament. In unserer Zeitung geht es um die Themen: SchülerInnenzahl in einer Klasse, Schulpflicht, Freiheit und um die Wahl.

Liebe Grüße von den Schülern und Schülerinnen der 3F.
(Leitartikel verfasst von Rabiya (9) und Lea (8)).

DAS MACHT SPASS!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WO KANN MAN WÄHLEN?

Wir erzählen es euch.

Wir haben heute ein Spiel gespielt, bei dem wir uns mit unterschiedlichen Aufgaben beschäftigt haben. Ein Thema war „Wählen“. Weil wir schon mehr darüber gewusst haben, wollen wir jetzt über das Wählen schreiben. Man wählt in einem Wahllokal, das kann in einer Schule oder in einem Kindergarten sein. Man kann ab 16 Jahren wählen. In einer Kabine wird geheim angekreuzt, wem man seine Stimme geben möchte, weil es das Wahlgeheimnis gibt. Das ist wichtig, damit keiner weiß, wen man gewählt hat. Es gibt verschiedene Wahlen, zum Beispiel Nationalratswahlen. Bei der können

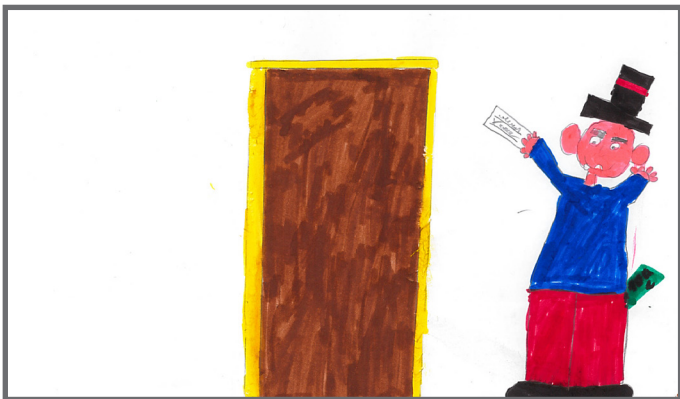
Parteien gewählt werden. Man kann auch den/die Bundespräsidenten/in wählen. Wir haben uns auch überlegt, wo wir als Kinder schon mitbestimmen können. Zu Hause dürfen wir entscheiden, was wir am Wochenende machen wollen. Ronan meint: „Ich darf entscheiden, wann ich meine Hausübung mache, und ich darf mir auch aussuchen, was ich in der Schule in der Pause mache.“ In der Schule dürfen wir beim Turnen manchmal mitentscheiden, was wir spielen wollen. Ihr seht, dass auch wir als Kinder schon bei ein paar Dingen mitbestimmen können.



Das Wahllokal ist oft in einer Schule ...



... oder in einem Kindergarten.



Die Wahlkabine dient dazu, dass man geheim wählen kann.



Zu Hause darf man z. B. entscheiden, wann man seine Hausübung macht.



In der Schule dürfen wir uns manchmal beim Turnen ein Spiel aussuchen.



Günes (9), Vicky (9), Lena (8), Lucas (8) und Ronan (9)

DIE SCHÜLERINNENZAHL

Unser Thema ist: Wie viele Kinder sollen in einer Klasse sein?

Wir haben unsere Meinungen gesammelt und aufgeschrieben. Jeder/jede hat seine/ihre eigene Meinung, und wir finden es wich-

tig, dass sie jeder/jede sagen darf. In der Demokratiewerkstatt haben wir viel gearbeitet. Das sind unsere Meinungen: Manche sind

für eine große SchülerInnenanzahl, manche für eher geringere.

Es sollten nicht mehr als 18 bis 22 Kinder in einer Klasse sein. Sonst müssen sich die LehrerInnen um zu viele Kinder kümmern.

Es kann passieren, dass es zu wenig Tische gibt.

Viele Kinder können sich gegenseitig helfen.

Wenn viele Kinder sprechen, dann versteht man nicht viel.

Viele Kinder bedeuten zu viel Stress für die Lehrerin/den Lehrer.

Ich finde, dass die Klasse zu voll wird.



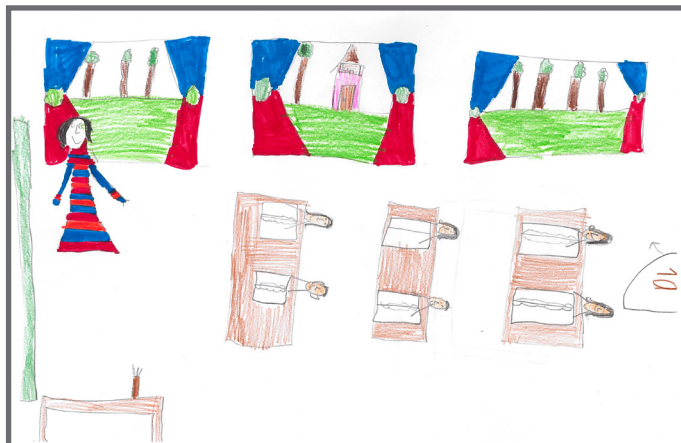
Furkan (9), Nati (8), Isabelle (9), Lea (8), Stefan (8) und Rabiya (9)

SCHULPFLICHT

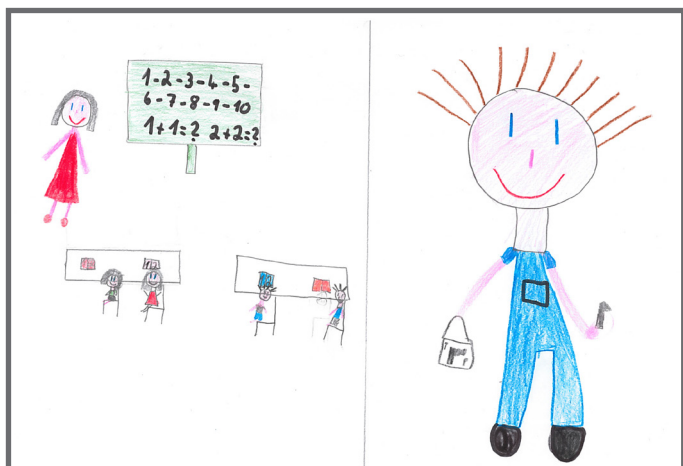
Wir haben uns heute mit der Schulpflicht beschäftigt und dazu einen Comic erstellt. Wollt ihr mehr darüber wissen? Dann lest euch den Text durch!



1774 hat Maria Theresia die Schulpflicht eingeführt. Sie war Erzherzogin von Österreich und Königin von Ungarn und Böhmen.



Dank Maria Theresia können wir rechnen, lesen, schreiben und andere Sprachen lernen. Turnen, Werken und Zeichnen ermöglichen uns, dass wir uns kreativ entfalten können.



Durch die Schule haben wir die Chance auf eine gute Zukunft, weil wir viel lernen und dann gut ausgebildet sind.



Es gibt leider einen Nachteil der Schule. Wir müssen nämlich sehr früh aufstehen, damit wir rechtzeitig in der Schule sind.



Trotzdem gehen wir gerne in die Schule und haben viel Spaß beim Lernen.



Ayse (8), Elena (8), Hanna (8), Milos (8) und Hadis (9)

FREIHEIT

In unserem Artikel geht es um das Thema Freiheit und dazu ist uns viel eingefallen. Überzeugt euch selbst, indem ihr unseren Artikel lest!

Meinungsfreiheit

Wir dürfen unsere Meinung im Radio, in der Zeitung und im Fernsehen öffentlich sagen!

Wir dürfen uns frei bewegen, das heißt, wir dürfen in viele verschiedene Länder reisen und uns diese anschauen!



Entscheidungsfreiheit

Wir können uns frei entscheiden, das heißt z. B. wir dürfen einkaufen, was und wieviel wir wollen.

Religionsfreiheit

Wir dürfen unsere Religion selbst aussuchen und werden nicht verfolgt!

Ich finde Freiheit gut, weil unser Leben sonst sehr eingeschränkt wäre! Wir wären sehr traurig, weil wir Vieles vermissen und verpassen würden!

Wir finden diese Freiheiten wichtig!



Julia (8), Alisa (9), Emilia (8), Filip (9), Andi (8)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



3F, VS Rohrwassergasse, Rohrwassergasse 2, 1120 Wien